

# *Stimmen aus der Praxis- Erfahrungen und Bedarfe*

**Eine Umfrage zur Stärkung intergenerationeller und  
interkultureller Kompetenzen in sozialen Einrichtungen.**

07.07.2025

# Hintergrund und Zielsetzung

- Projekt „Zeitentausch – Interkulturelle Perspektiven auf Generationsunterschiede“ zielt auf:
  - Stärkung intergenerationeller und interkultureller Kompetenzen
  - Bedarfserhebung für Weiterbildung und Organisationsberatung in sozialen Einrichtungen
- Online-Befragung von 92 Fach- und Führungskräften aus Hamburg und Schleswig-Holstein
- Im Zeitraum vom 05.02.2025 - 30.04.2025
- Die Auswertung der Ergebnisse erfolgte anonymisiert\*

\*Die Ergebnisse beziehen sich jeweils nur auf die tatsächlich abgegebenen Antworten.

## Teilnehmer:innenprofil

- Durchschnittsalter: **ca. 50 Jahre**, breite Altersspanne (29–66 Jahre)
- Jede fünfte Person hat einen Migrationshintergrund
- Knapp **50 %** der Befragten sind in **Leitungsfunktionen**, weitere in Beratung, Verwaltung oder sonstigen Positionen

→ Die Mehrheit hat langjährige Berufserfahrung und arbeitet in leitender oder strukturprägender Position

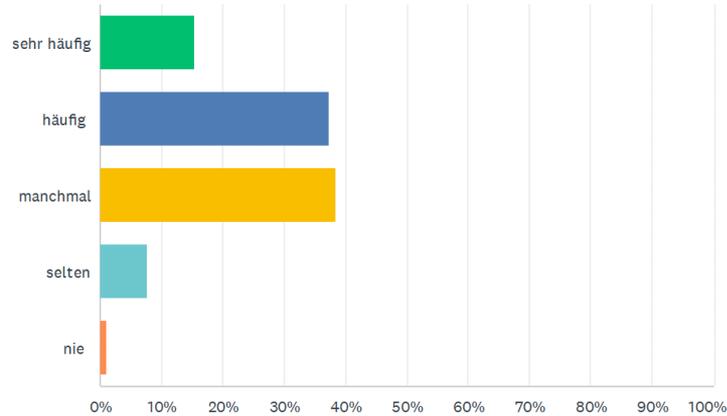
# Angaben zu den Einrichtungen

## Kernaussagen:

- Die befragten Einrichtungen sind **sehr vielfältig**, in Größe und in Trägerschaft
    - z.B.: Nordkirche, Deutsches Rotes Kreuz, Hinz&Kunzt, Das Rauhe Haus, Agaplesion Diakonieklinikum, stadt.mission.mensch, Tagesaufenthaltsstätte Pinneberg und viele mehr.
  - Die häufigsten Arbeitsfelder sind: **Familienhilfe, Kindertagesbetreuung, Kinder- und Jugendhilfe, Flüchtlingshilfe**
  - In der Mehrzahl der Einrichtungen arbeiten **bis zu 20 Hauptamtliche**
  - Der Großteil der Einrichtungen befindet sich in **städtischen Räumen** (über 80 %)
- Die Umfrage erfasst ein breites Spektrum an sozialen Einrichtungen, die schwerpunktmäßig im urbanen Raum und in familien- bzw. bildungsnahen Feldern tätig sind

# Ergebnisse „Generationenfragen“

# „Wie oft beschäftigen Sie sich in Ihrer Arbeit mit Generationenfragen?“



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
sehr häufig	15.38%	14
häufig	37.36%	34
manchmal	38.46%	35
selten	7.69%	7
nie	1.10%	1
GESAMT		91

→ **73,6 %** empfinden altersgemischte Teams als **sehr oder relativ wichtig**

→ **90 %** der Einrichtungen arbeiten **generationsübergreifend**

→ **Generationenübergreifende Angebote** sind in über **60 %** der Einrichtungen vorhanden

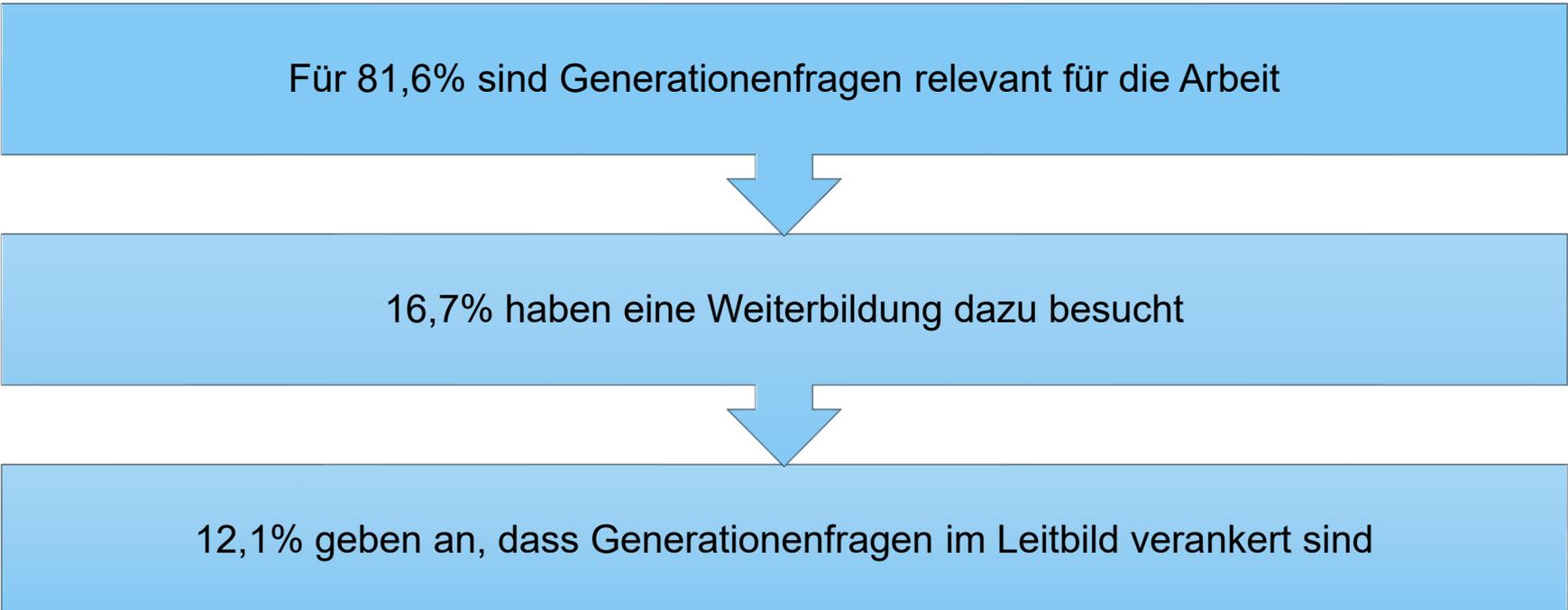
# „Wie fördert Ihre Einrichtung generationenübergreifenden Erfahrungsaustausch unter den Mitarbeitenden?“

„Bei Neueinstellung wird auf eine unterschiedliche Altersstruktur geachtet“

„Die Mitarbeiter/innen sind in Ihrer täglichen Arbeit mit generationsübergreifenden Themen konfrontiert, oft in Problemzusammenhängen, die regelmäßig in Mitarbeitergesprächen aufgearbeitet werden.“

„In Teambesprechungen und Elternkontakten, Einbindung von Ehrenamtlichen und Großeltern“

Für 81,6% sind Generationenfragen relevant für die Arbeit



16,7% haben eine Weiterbildung dazu besucht

12,1% geben an, dass Generationenfragen im Leitbild verankert sind

Häufig genannte **Wunschthemen:**

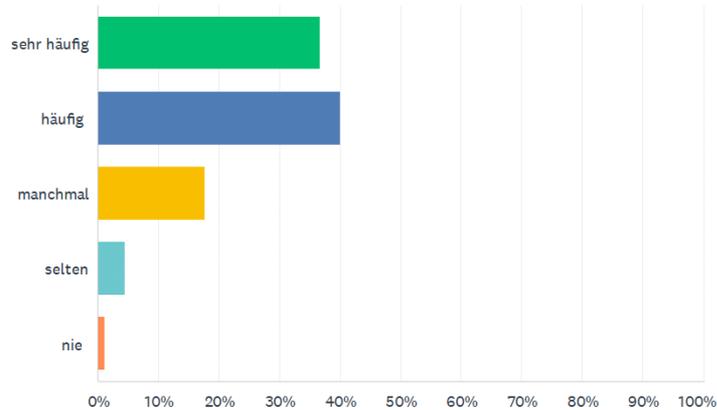
→ Wissenstransfer, Altersbilder, Einsamkeit im Alter, Digitalisierung, Wertewandel

# „Wie bearbeiten Sie die Generationenfragen Ihrer Zielgruppe in Ihrer Einrichtung?“

- durch Beratung und Gespräch
- durch Gruppenangebote (z. B. generationsübergreifende Projekte)
- durch thematische Elternabende
- über Teambesprechungen und Supervision
- im Rahmen von Konfliktbearbeitung
- durch gezielte Angebote für Jung & Alt
- durch Begleitung von Ehrenamtlichen verschiedener Generationen
- generationssensible Öffentlichkeitsarbeit
- Projektarbeit zum Thema Alter und Jugend
- nur wenn es aktuell Thema ist
- indirekt über gemeinsame Veranstaltungen
- über unsere Kooperation mit Schulen und Senioreneinrichtungen

# Ergebnisse „Interkulturelle Öffnung“

# „Wie oft beschäftigen Sie sich in Ihrer Arbeit mit interkultureller Öffnung?“



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
sehr häufig	36.67%	33
häufig	40.00%	36
manchmal	17.78%	16
selten	4.44%	4
nie	1.11%	1
<b>GESAMT</b>		<b>90</b>

→ **83,1 %** finden interkulturelle Teamzusammensetzung **(sehr) wichtig**

→ **87 %** der Einrichtungen arbeiten **interkulturell** im Team

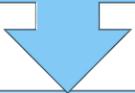
→ **Interkulturelle Angebote** werden in rund **70 %** der Einrichtungen aktiv durchgeführt

# „Wie fördert Ihre Einrichtung interkulturell sensiblen Erfahrungsaustausch unter den Mitarbeitenden?“

„Förderung eines offenen und wertschätzenden Dialog-  
Regelmäßige Teamsitzungen mit  
Raum für interkulturelle Themen-  
Nutzung von Mehrsprachigen im  
Team.“

„Wir ermuntern alle zur interkulturellen  
Zusammenarbeit, zur Neugier und "zum  
Sprung ins kalte Wasser". Gleichzeitig wird  
eine gute Vorbereitung und Informationen  
angeboten. Wenn es dann im Laufe der Zeit zu  
Spannungen kommt, versuchen wir diese als  
naturegeben zu definieren und arbeiten  
gemeinsam an deren Lösung“

97,4% empfinden interkulturelle Öffnung als relevant für ihre Arbeit



65,6% haben eine Weiterbildung dazu besucht



13,3% geben an, dass interkulturelle Öffnung im Leitbild verankert sind

### **Wunschthemen für Fortbildungen:**

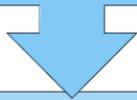
→ Sprachsensibilität, Alltagsrassismus, Religion, kultursensible Kommunikation, rechtliche Grundlagen

# „Wie bearbeiten Sie interkulturelle Fragen in Ihrer Einrichtung?“

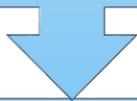
- durch kultursensible Beratung
- durch Supervision und Fortbildung im Team
- durch Einsatz von Sprachmittler:innen
- über Netzwerkarbeit mit Migrant:innenorganisationen
- durch Reflexion eigener Haltungen im Team
- durch niederschwellige Gruppenangebote
- über persönliche Gespräche mit Klient:innen
- nur bei Bedarf, kein fester Prozess
- durch interkulturelle Feste oder Veranstaltungen
- im Rahmen von Konfliktbearbeitung
- durch Einbindung von Multiplikator:innen mit Migrationsgeschichte
- über Dolmetscherdienste und Übersetzungen
- thematisieren es in Fallbesprechungen

## Vom Bedarf in die Struktur

Für 81,6% sind Generationenfragen relevant für die Arbeit

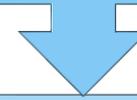


16,7% haben eine Weiterbildung dazu besucht

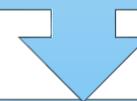


12,1% geben an, dass Generationenfragen im Leitbild verankert sind

97,4% empfinden interkulturelle Öffnung als relevant für ihre Arbeit



65,6% haben eine Weiterbildung dazu besucht



13,3% geben an, dass interkulturelle Öffnung im Leitbild verankert ist

**Diakonie**   
Hamburg

**Diakonie**   
Schleswig-Holstein

**Vielen Dank!**